

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Bonn

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf **Bonn**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	317.949	16,8	18,5
Dezember 2014:	313.958	16,9	18,2

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 348.895

Die Bevölkerung in **Bonn** ist in den letzten Jahren bei einem gleich bleibenden Anteil junger Menschen gesunken. Es wird aber ein Bevölkerungswachstum erwartet. Im Vergleich zum Land NRW leben in Bonn mehr Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung in Bonn)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	93.000	15.000	80.000	80.000	48.000
2014	79.000	8.000	92.000	80.000	-

Der Anteil der **Bonner** Bevölkerung mit Meister- und Technikerabschluss ist gesunken. Die Anzahl der Hochschulabschlüsse ist gestiegen, zugleich stagniert der Anteil von Personen ohne Ausbildungsabschluss. Der Bonner Trend bei allen Bildungsabschlüssen entspricht der Entwicklung in NRW. Allerdings stagniert der Anteil derjenigen ohne Ausbildungsabschluss in Bonn, während sich dieser Anteil in NRW positiv entwickelt hat.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	13.096 Milliarden	59.502
2012	19.590 Milliarden	83.394

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP stieg in **Bonn** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise an und liegt jetzt weit über Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	10,8	89,1
2012	6,5	93,4

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung ging in **Bonn** zurück, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung weiter gewachsen ist. Im Vergleich zum NRW- Durchschnitt ist der Anteil des Dienstleistungssektors in Bonn deutlich höher.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	81	9.532	40	1
Dezember 2014	61	7.839	26	-

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden auch die Anzahl der Beschäftigten gingen in **Bonn** wie im Landestrend zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	37.641.000	2013	47.512.000
------	------------	------	------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe in **Bonn** sind angestiegen, während in NRW insgesamt die Investitionen im Produzierenden Gewerbe rückläufig sind.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	160.167 Wohnungen	2014	167.946 Wohnungen
------	-------------------	------	-------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	777 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	769 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand in **Bonn** wuchs in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 7.779 Wohnungen. Vor dem Hintergrund der wachsenden Bevölkerung und des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender reicht die Zahl nicht aus. Während in NRW insgesamt die Anzahl der fertig gestellten Neubauten gestiegen ist, ist in Bonn die Anzahl der fertig gestellten Neubauten gesunken.